

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Stabilität unter Last

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereiten des Aufbaus

Zu Beginn der Testreihe wurde das Waschmaschinenregal gemäß der beiliegenden Montageanleitung mit haushaltsüblichen Werkzeugen aufgebaut. Dabei wurden alle Bauteile sorgfältig zusammengesteckt und verschraubt, wobei besonderes Augenmerk darauf gelegt wurde, dass alle Verbindungselemente fest angezogen sind. Dieses sorgfältige Vorgehen dient dazu, sicherzustellen, dass das Regal unter realistischen Bedingungen geprüft wird und die maximale Stabilität gewährleistet ist.

Schritt 2: Belastungstest

In diesem Schritt wurde das Regal allmählich mit schweren Gegenständen beladen, um die maximal angegebene Belastungsgrenze zu erreichen. Die Last wurde gleichmäßig auf allen Regalböden verteilt, um eine gleichmäßige Gewichtsverteilung zu gewährleisten und potenziellen Schwächen im Design entgegenzuwirken. Ein Fokus lag darauf, die Belastbarkeit der Tragflächen und der Verbindungselemente bei voller Kapazität zu prüfen.

Schritt 3: Beobachtung der Stabilität

Während des Belastungstests wurde das Regal einer genauen visuellen Inspektion unterzogen. Hierbei wurde besonders auf Anzeichen von Instabilität wie Schwanken oder sichtbare Verformungen geachtet. Akustisch wurde zusätzlich überprüft, ob es Knarzgeräusche gab, die auf Spannung oder Materialeinschränkungen hindeuten könnten. Diese Beobachtungen sind entscheidend, um mögliche Schwachstellen im Design zu identifizieren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wurde erreicht, wenn das Regal unter der maximalen Belastung keinerlei Anzeichen von Instabilität oder Verformung zeigte, und alle Regalböden und Verbindungselemente uneingeschränkt funktionierten.

90 Punkte: Das Regal wies lediglich minimale Verformungen auf, die jedoch die Funktion in keiner Weise beeinträchtigten, und alle Strukturelemente blieben stabil.

80 Punkte: Bei maximaler Last war eine leichte Instabilität zu beobachten, die jedoch die generelle Funktion des Regals nicht einschränkte.

70 Punkte: Das Regal zeigte spürbare Instabilität. Trotz Schwankungen oder sichtbarer Bewegung gab es jedoch keine unmittelbare Gefahr eines Zusammenbruchs.

60 Punkte: Die Instabilität war so stark ausgeprägt, dass die Funktion des Regals beeinträchtigt wurde, z.B. durch das Kippen oder Verlieren der gelagerten Gegenstände.

50 Punkte: Unter maximaler Last kam es zu deutlichen Verformungen, die sichtbar und strukturell belastend waren.

40 Punkte: Sowohl Instabilität als auch Verformung waren klar erkennbar, was die Sicherheit und Funktion des Regals gefährdete.

30 Punkte: Die Regalböden waren nicht in der Lage, das Gewicht sicher zu tragen, was zu starkem Durchbiegen oder Bruch führte.

20 Punkte: Das Regal verlor nahezu seine gesamte Stabilität, löste sich oder kippte, was einen fast vollständigen Funktionsverlust bedeutete.

10 Punkte: Unter maximaler Last brach das Regal zusammen, was zu einem vollständigen Versagen des Produkts führte.

2. Standfestigkeit auf unterschiedlichen Bodenbelägen

Testdurchführung:

Schritt 1: Test auf Fliesenboden

Das Regal wurde behutsam auf eine ebene Fläche aus Fliesen gestellt. Danach wurde es durch sanfte Bewegungen in verschiedene Richtungen getestet, um die Standfestigkeit zu überprüfen. Der Test prüft, ob das Regal stabil steht, ohne seitliche Bewegungen zu zeigen oder droht zu kippen.

Schritt 2: Test auf Teppichboden

Auf einem mittelgroßen Teppich wurde das Regal mittig platziert. Anschließend wurden manuelle Schwenkbewegungen durchgeführt, um zu beurteilen, wie sehr es sich auf dem weicheren Untergrund neigt oder wackelt. Die Stabilität sollte gewährleistet bleiben, ohne dass das Regal seine Position wesentlich verändert.

Schritt 3: Test auf Laminatboden

Für diesen Schritt wurde das Regal auf einen glatten Laminatboden gestellt. Bei diesem Test wurde auf gleiche Weise wie in den vorherigen Schritten vorgegangen, indem die Stabilität durch leichte Druckausübung auf verschiedene Teile des Regals beurteilt wurde. Der Test zielte darauf ab, jede kleine Bewegung zu identifizieren, die auf dem glatten Boden auftreten könnte.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Regal zeigt auf keinem der getesteten Bodenbeläge jegliches Wackeln oder Neigen. Es beweist absolute Standfestigkeit und Stabilität unter allen Testkonditionen.

90 Punkte: Lediglich auf einem der genannten Bodenbeläge sind minimale, kaum wahrnehmbare Bewegungen zu verzeichnen. Die Standfestigkeit ist dabei nicht beeinträchtigt.

80 Punkte: Leichte Wackelbewegungen sind auf zwei der getesteten Böden erkennbar. Diese Bewegungen sind eher subtil, aber dennoch vorhanden.

70 Punkte: Das Regal zeigt auf allen Testböden spürbare Wackelbewegungen, bleibt jedoch insgesamt standfest und ist nicht gefährdet, umzukippen.

60 Punkte: Auf einem der getesteten Böden ist die Standfestigkeit des Regals merklich beeinträchtigt, aber es bleibt noch sicher stehen.

50 Punkte: Deutliche Instabilitäten zeigen sich auf zwei Bodenbelägen, wobei das Regal in seiner Standfestigkeit beeinträchtigt ist.

40 Punkte: Auf allen getesteten Bodenbelägen ist eine Instabilität feststellbar. Das Regal steht nur unsicher, jedoch noch ohne vollständiges Umkippen.

30 Punkte: Das Regal ist stark instabil, was eine hohe Gefahr des Umkippens auf den unterschiedlichen Böden bedeutet.

20 Punkte: Auf wenigstens einem der Bodenbeläge hat das Regal keinerlei stabilen Stand und zeigt erhebliche Schwächen.

10 Punkte: Das Regal kippt auf mindestens einem der getesteten Bodenbeläge vollständig um, was ein erhebliches Risiko aufzeigt.

3. Passgenauigkeit der Einzelteile

Testdurchführung:

Schritt 1: Überprüfung der Einzelteile

In diesem Schritt wurden alle Einzelteile des Regals detailliert vermessen und geprüft, um sicherzustellen, dass sie die vorgegebenen Maße exakt erfüllen. Dazu wurde jedes Teil auf Maßhaltigkeit untersucht, um eventuelle Toleranzen zu erkennen. Anschließend erfolgte eine visuelle und mechanische Kontrolle auf Passgenauigkeit, um sicherzustellen, dass jedes Teil reibungslos in die vorgesehenen Positionen eingefügt werden kann.

Schritt 2: Zusammenbau des Regals

Nach der Einzelteilprüfung wurden die Teile gemäß der bereitgestellten Aufbauanleitung zusammengesetzt. Hierbei lag der Fokus darauf, die Montage so durchzuführen, dass alle Teile passgenau ineinandergreifen. Während des Zusammenbaus wurde darauf geachtet, dass alle Verbindungspunkte ohne Spannung zusammengefügt werden konnten. Bei der Montage wurde besonders Augenmerk auf die Ebenheit und Rechtwinkligkeit des gesamten Regals gelegt.

Schritt 3: Nachjustierung

Sollten während des Zusammenbaus Ungenauigkeiten aufgetreten sein, wurden diese im Rahmen dieses Schritts behoben. Dazu wurden Verbindungsstücke feinabgestimmt, um Passungenauigkeiten zu eliminieren. Es kam zu minimalen Justierungen, um sicherzustellen, dass die Stabilität und die ästhetische Qualität des Regals nicht beeinträchtigt wird.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Einzelteile fügten sich perfekt ohne die Notwendigkeit jeglicher Nachjustierung und ohne wahrnehmbare Zwischenräume aneinander. Der Zusammenbau gestaltete sich reibungslos und die Endkonstruktion ist stabil und optisch einwandfrei.

90 Punkte: Es waren nur geringfügige Nachjustierungen erforderlich, die die endgültige Passform oder Stabilität nicht nachteilig beeinflussten. Das Regal ist stabil und weist keine sichtbaren Mängel auf.

80 Punkte: Während des Zusammenbaus traten leichte Passungenauigkeiten auf, die jedoch durch einfache Justierungen behoben werden konnten, ohne die Funktionalität oder Stabilität des Regals zu gefährden.

70 Punkte: Es waren bemerkbare Passungenauigkeiten vorhanden, dennoch konnte das Regal ohne größere Stabilitätsprobleme zusammengebaut werden. Einige Teile mussten mit erhöhtem Aufwand angepasst werden.

60 Punkte: Die Passungenauigkeit war so beeinträchtigt, dass die Stabilität des fertigen Regals negativ beeinflusst wurde. Es besteht eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für Instabilitäten oder Schäden bei Belastung.

50 Punkte: Mehrere Teile des Regals zeigten deutliche Passungenauigkeiten, sodass der Zusammenbau umständlich und unbefriedigend war. Dies erfordert umfangreiche Anpassungen zur Stabilitätssicherung.

40 Punkte: Eine Vielzahl der Einzelteile konnten nur durch erhebliche Anpassungen zusammengefügt werden. Die Herstellung der Passgenauigkeit bedeutete großen zusätzlichen Aufwand während des Zusammenbaus.

30 Punkte: Die Mehrheit der Teile passte nicht korrekt zusammen, was erhebliche Nacharbeiten und Anpassungen notwendig machte, um überhaupt einen provisorischen Aufbau zu ermöglichen.

20 Punkte: Fast alle Teile wiesen gravierende Passungenauigkeiten auf. Ein akzeptabler Zusammenbau war selbst mit Anpassungen nicht realisierbar und das Regal zeigte erhebliche Mängel.

10 Punkte: Die Einzelteile waren derart inkompatibel, dass der Zusammenbau gänzlich unmöglich war. Die Teile ließen sich in ihrer bestehenden Form nicht verbinden und erfüllen nicht die Anforderungen.

4. Kompatibilität mit verschiedenen Waschmaschinenmodellen

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl unterschiedlicher Modelle

In diesem ersten Schritt wurden sorgfältig drei verschiedene Waschmaschinenmodelle ausgewählt, um die Vielseitigkeit und Anpassungsfähigkeit des Regals zu testen. Es wurde darauf geachtet, Modelle mit unterschiedlichen Abmessungen und Designs zu berücksichtigen, um die Bandbreite der am Markt verfügbaren Maschinen abzudecken. Somit stellt dieser Schritt sicher, dass die Prüfung unter realistischen Bedingungen erfolgt und die Ergebnisse aussagekräftig sind.

Schritt 2: Platzierung der Modelle

Nachdem die Modelle ausgewählt wurden, wurden sie nacheinander unter das zu testende Regal platziert. Hierbei wurde akribisch darauf geachtet, wie gut jedes Modell unter das Regal passt. Dieser Schritt dient der Überprüfung, ob die Waschmaschinen problemlos unter das Regal geschoben werden können, ohne dass es zu Behinderungen oder Problemen kommt. Es wurde dabei auch darauf geachtet, ob die Maschinen problemlos herausgenommen und wieder hineingestellt werden können, um die Funktionalität im Alltag zu gewährleisten.

Schritt 3: Justierung des Regals

Im dritten Schritt wurden, falls erforderlich, Anpassungen am Regal vorgenommen. Dies umfasste die Justierung der Regalelemente, um sicherzustellen, dass alle Waschmaschinenmodelle ordnungsgemäß unter das Regal passen. Hierbei wurde besonders darauf geachtet, dass die Justierungen minimalinvasiv sind und die Struktur des Regals nicht beeinträchtigen. Der Fokus lag darauf, Lösungen zu finden, die die Passform aller getesteten Modelle maximieren, ohne die Stabilität oder Funktionalität des Regals zu beeinträchtigen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn alle drei Waschmaschinenmodelle ohne jegliche Anpassungen unter das Regal passen und eine optimale Passform gewährleistet ist. Dies bedeutet, dass das Regal in seiner ursprünglichen Form eine universelle Kompatibilität aufweist und keinerlei Veränderungen benötigt werden.

90 Punkte: Um 90 Punkte zu erzielen, sind minimale Anpassungen erforderlich, die jedoch einfach und schnell durchgeführt werden können, um alle Modelle kompatibel zu machen. Die Grundkompatibilität des Regals ist bereits sehr hoch, jedoch benötigen einige Modelle geringe Anpassungen, um eine perfekte Passform zu erreichen.

80 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn leichte Anpassungen notwendig sind, damit alle ausgewählten Modelle passen. Es bedeutet, dass kleine Veränderungen am Regal erforderlich sind, um sicherzustellen, dass jedes Modell integriert werden kann, ohne dass die Funktionalität insgesamt stark beeinträchtigt wird.

70 Punkte: Das Ergebnis von 70 Punkten wird erzielt, wenn spürbare Anpassungen notwendig sind, jedoch immer noch eine grundsätzliche Kompatibilität gegeben ist. Hierbei sind die Anpassungen etwas umfangreicher, jedoch passen letztendlich alle Modelle.

60 Punkte: Diese Punktzahl bedeutet, dass das Regal nach Anpassungen mit zwei der ausgewählten Waschmaschinenmodelle kompatibel ist. Ein Modell passt ohne große Probleme, während ein weiteres Modell nach Justierung integriert wurde.

50 Punkte: Ein Ergebnis von 50 Punkten wird vergeben, wenn Anpassungen notwendig sind und eines der Modelle nach diesen Anpassungen nicht kompatibel oder passfähig ist. Dies deutet darauf hin, dass strukturelle Änderungen am Regal erforderlich sind, um wenigstens die anderen Modelle unterbringen zu können.

40 Punkte: Bei 40 Punkten sind mehrere Modelle nicht kompatibel, und es sind erhebliche Anpassungen

nötig, um die verbleibenden Modelle unterbringen zu können. Dies weist auf grundlegende Kompatibilitätsprobleme hin, welche die Funktionalität des Regals für die meisten Modelle stark einschränken.

30 Punkte: Diese Punktzahl zeigt an, dass nur eines der getesteten Modelle ohne größere Anpassungen unter das Regal passt. Hier besteht ein deutlicher Handlungsbedarf, um die Kompatibilität des Regals zu verbessern.

20 Punkte: Bei einer Bewertung von 20 Punkten passen nahezu keine Modelle unter das Regal, was bedeutet, dass das gegenwärtige Design stark überarbeitet werden muss, um eine breitere Anwendbarkeit zu ermöglichen.

10 Punkte: Die niedrigste Bewertung wird vergeben, wenn kein Modell ohne erhebliche Anpassungen unter das Regal passt. Dies deutet auf ein grundlegendes Designproblem des Regals hin, das eine komplette Überarbeitung erforderlich macht, um eine sinnvolle Nutzung in Verbindung mit Waschmaschinen zu ermöglichen.

5. Leichtigkeit des Auf- und Abbaus

Testdurchführung:

Schritt 1: Unboxing und Erstaufbau

Das Regal wurde behutsam und vollständig aus der Verpackung entnommen. Anschließend wurde jedes Teil gewissenhaft auf eventuelle Transportbeschädigungen überprüft. Die Einzelteile wurden gemäß der beigelegten Gebrauchsanweisung systematisch zusammengestellt und zusammengebaut, wobei besonderes Augenmerk auf die Passgenauigkeit der Verbindungen und die Vollständigkeit des Montagematerials gelegt wurde.

Schritt 2: Zeitmessung

Sobald der Aufbau abgeschlossen war, wurde die Gesamtzeit für den Montageprozess festgehalten. Im Anschluss begann der Abbau, der in umgekehrter Reihenfolge des Aufbaus durchgeführt wurde. Auch hierfür wurde die benötigte Zeit dokumentiert, um den gesamten Aufwand und eventuelle Verzögerungen zu analysieren. Diese Zeitangaben wurden verwendet, um die Effizienz und Leichtigkeit des Auf- und Abbaus zu bewerten.

Schritt 3: Abbau

Nach der vollständigen Demontage des Regals wurden alle Einzelteile genau inspiziert, um zu überprüfen, ob während des Abbaus Schwierigkeiten aufgetreten sind oder Schäden entstanden sind. Es wurde darauf geachtet, ob die Verbindungen sich leicht lösen ließen oder ob Werkzeuge erforderlich waren, die nicht im Lieferumfang enthalten waren. Dies trug zur Gesamtbewertung der einfachen Handhabung bei.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Aufbau und Abbau erfolgen innerhalb kürzester Zeit reibungslos und ohne jegliche Schwierigkeiten, alle Schritte können von einer Person problemlos ausgeführt werden.

90 Punkte: Der Prozess des Auf- und Abbaus verlief mit minimalen, jedoch unkritischen Schwierigkeiten, die den Zeitaufwand nur unwesentlich beeinflussten. Der Aufbau erfolgte dennoch zügig.

80 Punkte: Während des Auf- oder Abbaus traten leichte Probleme auf, wie zum Beispiel nicht auf Anhieb passende Verbindungsteile oder notwendige Überprüfungen der Anleitung, die zu kurzen Verzögerungen führten.

70 Punkte: Im Test wurden spürbare Schwierigkeiten festgestellt, die den Prozess allerdings nicht unmöglich machten und mit einigem Mehraufwand machbar waren.

60 Punkte: Mehrere Schwierigkeiten während des Auf- oder Abbaus führten zu deutlichen Verzögerungen, wie ein komplexer Zusammenbau oder Missverständnisse wegen schlecht erkennbarer Teile in der Anleitung.

50 Punkte: Deutliche Probleme erschwerten den Prozess, z.B. durch mehrfaches Ansetzen oder falsches Zusammenstecken von Teilen, die mehrere Versuche erforderten, um die korrekte Montage zu gewährleisten.

40 Punkte: Aufbau und Abbau des Regals erwiesen sich als zeitaufwendig und benötigten zusätzliche Zeit und Aufwand, um die Aufgaben zu erfüllen.

30 Punkte: Der Prozess war nahezu unmöglich ohne externe Hilfe zu bewältigen. Er verlangte von den Testpersonen erhebliche Unterstützung bei mindestens einem der Schritte.

20 Punkte: Der Auf- oder Abbau war allein mit erheblicher körperlicher Anstrengung durchführbar, möglicherweise durch schwer lösbare Verbindungsteile oder schwergewichtige Elemente.

10 Punkte: Aufbau oder Abbau konnte von den Testpersonen nicht allein bewältigt werden, professionelle Hilfe durch Fachpersonal war erforderlich um den Vorgang abzuschließen.

